



15 Tipps für den Schulweg

1. Planen Sie den Schulweg von der Schule aus. Von hier aus wird Ihr Kind bald mit anderen Schulkameraden nach Hause gehen.
2. Überlegen Sie, welche Hilfen beim Überqueren der Straßen genutzt werden können: Übergänge mit Schülerlots*innen, ampelgesicherte Übergänge, Zebrastreifen. Planen Sie den Weg so, dass diese Hilfen in Anspruch genommen werden, selbst wenn das einen kleinen Umweg bedeutet.
3. Schauen Sie sich den Schulweg auf gefährliche Stellen hin an, wie z.B. unübersichtliche Kurven, Straßeneinmündungen, Baustellen oder andere Hindernisse, Ausfahrten oder Einfahrten. Versuchen Sie solche Stellen beim Planen des Schulweges zu umgehen. Ist das nicht möglich, schärfen Sie ihrem Kind das richtige Verhalten an diesen Punkten besonders ein.
4. Begleiten Sie Ihr Kind zunächst zur Schule und holen Sie es wieder ab. Gehen Sie dabei möglichst zu Fuß, damit Ihr Kind den Weg als Fußgänger kennenlernt.
5. Nehmen Sie Ihr Kind nicht bei der Hand. Es verlässt sich sonst zu sehr auf Ihre Führung. Passen Sie aber immer auf, ob Ihr Kind plötzlich unüberlegt loslaufen will.
6. Gehen Sie immer denselben Weg zur Schule und nach Hause, damit sich Ihr Kind daran gewöhnen kann. Machen Sie deshalb keine Einkäufe oder Umwege, solange Sie Ihr Kind abholen.
7. Benutzen Sie beim Überqueren der Straßen nur übersichtliche Stellen. Sind Autos am Straßenrand geparkt, gehen Sie einmal in die Hocke, um zu sehen aus welchem Blickwinkel Ihr Kind die Straße überschaut.
8. Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man Autofahrern beim Überqueren der Straße deutlich Handzeichen gibt.
9. **Ziehen Sie Ihrem Kind helle, farbige Kleidung an und kaufen Sie einen ebensolchen Schulranzen. So ist es für andere Verkehrsteilnehmer leichter, Ihr Kind rechtzeitig zu erkennen.**
10. Lassen Sie sich nach ein paar Tagen von Ihrem Kind auf dem Schulweg führen. Loben Sie es, wenn es sich richtig im Straßenverkehr verhält.
11. Auch wenn Sie meinen, Ihr Kind beherrsche jetzt den Schulweg: Denken Sie daran, dass es unter Ihrer Aufsicht sicherer ist als beim Alleingehen!
12. **Bringen Sie Ihr Kind nur in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule.** Es lernt sonst nicht, wie es sich als Fußgänger zu verhalten hat.
13. Fährt Ihr Kind mit dem Bus oder mit der Straßenbahn zur Schule, so planen sie den Weg zur Haltestelle des Verkehrsmittels nach denselben Gesichtspunkten, wie sie für den Weg zur Schule zusammengestellt worden sind.
14. Bei den zahlreichen gemeinsamen Wegen zur Schule merken Sie bald selbst am besten, wann Sie Ihr Kind allein gehen lassen können.
15. Können Sie selbst Ihr Kind nicht zur Schule begleiten, so versuchen Sie rechtzeitig, Eltern von Schulkameraden oder Bekannten zu finden, die Ihr Kind dorthin mitnehmen.